



SAP Analytics

E-Paper

Inhalt

Vorwort	2
Was sind die Vorteile von Business Analytics und wo liegt der Unterschied zu Business Intelligence?	4
SAP Analytics: Aus Daten Mehrwert generieren.....	6
Wie hoch ist Ihr digitaler Reifegrad auf der „Be-Data-Smart-Skala“?	11

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist unübersehbar und tagtäglich bereits in vielerlei Lebenslagen spürbar. Überall werden immer mehr Daten erzeugt, geändert und gespeichert. Parallel dazu verändern sich deren zugrunde liegenden Prozesse, Bedingungen, Kontexte und Technologien. Dadurch entsteht eine Komplexität, die es fachlich, prozessual, organisatorisch und technologisch zu durchdringen gilt, um Daten wirklich fachlich korrekt auswerten und für Analytics-Fragestellungen bereitstellen zu können. Dies gilt für aktuelle Daten, historische Daten und daraus abgeleitete vorausschauende Daten. Es geht also kontinuierlich von Change zu Change.

Mit dem vorliegenden E-Paper möchten wir Ihnen unser SAP Analytics Portfolio vorstellen. Beim Coaching, Implementieren oder Betreiben dieser Lösungen achten wir stets darauf, für unsere Kunden die passende Architektur auszuwählen. Um der Change-zu-Change-Situation Rechnung zu tragen, empfehlen wir i. d. R. gerne eine stabile und robuste Grundarchitektur auf Basis eines SAP BW/4HANA als Data Warehouse mit einer SAP Analytics Cloud für das Reporting, begleitet durch eine gelebte Data Governance der Fachbereiche unserer Kunden. Für die Unterstützung der Planungsprozesse gilt es schon seit Jahren viele fachliche und prozessuale Aspekte zu berücksichtigen, die mit der SAP Analytics Cloud, der SAP Business Planning & Consolidation oder der Integrated Business Planning oder einer Kombination hervorragend abgebildet werden können.

Immer wichtiger werden auch Advanced Analytics Lösungen (Use Cases aus IoT, Big Data, KI etc.), die wir integrieren, um beispielsweise Forecasts zu verbessern oder umfangreiche Self Service Analysen zu ermöglichen. Wir ha-



Stefan Blinkmann

valantic | Leitung SAP Analytics

ben stets den Anspruch, unseren Kunden bei der strategischen Ausgestaltung des Reportings, der Planungsanwendungen und -prozesse sowie der Integration und Modellierung von Daten mit SAP Technologie so professionell wie möglich zu helfen. Dabei spielen auch unsere eigenen persönlichen Erfahrungen als Inhouse-Berater von SAP Anwenderunternehmen eine wichtige Rolle. Unsere Kunden können sich stets darauf verlassen, dass wir mit ihnen gemeinsam, mit unserer Kompetenz und Erfahrung die bestmögliche Analytics-Lösung für die anstehenden Herausforderungen auswählen und nach neuestem Stand der Technologie und Methodik umsetzen. So liefern wir nachhaltig Mehrwerte für unsere Kunden.

Wenn auch Sie vor Herausforderungen in der SAP Analytics stehen, stehen meine Kolleg*innen und ich Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Ihr

Stefan Blinkmann

valantic | Leitung SAP Analytics

Was sind die Vorteile von Business Analytics und wo liegt der Unterschied zu Business Intelligence?

„Business Intelligence“ (BI) und „Business Analytics“ (BA) werden im allgemeinen Sprachgebrauch oder in Leistungsbeschreibungen von Beratungsunternehmen häufig synonym oder inkonsistent verwendet. Dabei ist die Unterscheidung beider Verfahren für eine strategische Ausrichtung der Analyse von Unternehmensdaten bedeutsam. Denn was die konkreten Mehrwerte angeht, unterscheidet valantic zur klaren Fokussierung BI und BA grundlegend:

Business Intelligence richtet sich bei seinen Fragestellungen und der Analyse generell auf vergangenheits- und gegenwartsbezogene Daten und deren Interpretation: Was war und warum war etwas?

Business Analytics hingegen weitet diesen Blick darüber hinaus auf die zukünftigen Entwicklungen eines Unternehmens aus und stellt die Daten in einen „vorausschauenden“ Zusammenhang: Wie wird etwas sein und was können wir beeinflussen?

Exemplarisch – und das ist erweiterbar auf unterschiedliche Fachbereiche – stellen sich für die meisten Unternehmen grundsätzlich vier Fragen:

1. Wie waren Umsatz und Gewinn im vergangenen Jahr?
2. Warum haben sich Umsatz und Gewinn so und nicht anders entwickelt?
3. Wie sind die Umsatz- und Gewinnerwartungen für die kommenden fünf Jahre?
4. Was ist zu tun, um die Umsatz- und Gewinnerwartung positiv zu beeinflussen?

Während sich Business Intelligence mit seinem historischen Fokus mit den ersten beiden Fragestellungen auseinandersetzt, nimmt Business Analytics mit einem erweiterten Blick in die Zukunft die letzten Fragestellungen mit auf.



Analyse und Auswertung von Ereignissen oder Daten sind wichtig für jeden Geschäftserfolg, der nicht nur auf „Bauchgefühl“ basieren soll. Dem Management und Controlling helfen Datenanalysen unter anderem beim Aufstellen von Geschäftsberichten. Die Vertriebsleiterin interessiert zum Beispiel, wie einzelne Teammitglieder, Produkte oder Marketingaktionen performen. Ihr Kollege aus der Personalverwaltung ist vielleicht auf der Suche nach Insights über die vergangene und zukünftige Personalstruktur und Abteilungsleitungen. Und einzelne Beschäftigte haben Interesse an schnellen Analysen und Auswertungen, um gegenüber der Geschäftsleitung oder der Führungskraft berichts- und aussagefähig bleiben zu können.

Traditionell werden dafür ausschließlich vergangenheits- oder gegenwartsbezogene

Daten berücksichtigt. Heute kommt es den Unternehmen in ihren Fachbereichen aber nicht mehr nur darauf an, die Vergangenheit und den Ist-Zustand im Auge zu haben. Sie wollen also nicht nur wissen, wie und warum die Geschäfte sich positiv oder negativ entwickelt haben. Vielmehr wollen sie auf Basis der bestehenden Informationslage und mit den Möglichkeiten neuer technologischer Ansätze auch in der Lage sein, zukünftige unternehmerische Potenziale zu identifizieren oder mögliche Gefahren zu erkennen und abzuwenden.

Der Vorteil von Business Analytics im Gegensatz zu Business Intelligence besteht also darin, auf Basis der unternehmerischen Daten nicht nur **vergangenheitsbezogene Fragestellungen zu beantworten**. Vielmehr ist der Mehrwert von Business Analytics, auch die **zukünftigen Entwicklungen vorhersehen und steuern zu können**.



SAP Analytics: Aus Daten Mehrwert generieren

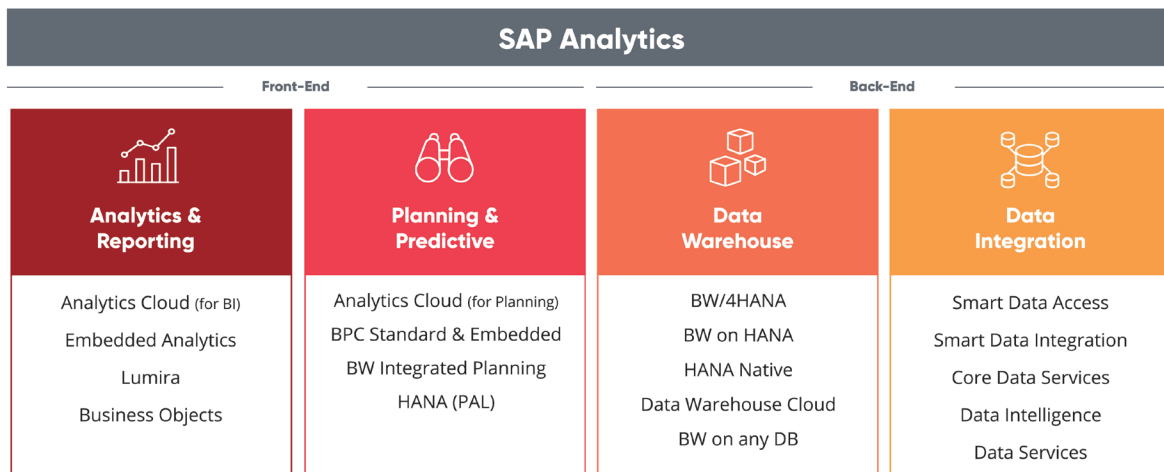
Die durch die Digitalisierung entstehenden Datenmengen werden immer umfangreicher und unüberschaubarer. Moderne SAP Analytics Lösungen helfen Unternehmen dabei, die riesigen Datenmengen zu strukturieren und zu analysieren. Dabei legt valantic Wert darauf, dass Anwendende auf einer soliden Datenbasis analysieren und entscheiden können. Denn wir betrachten den vollständigen Lebenszyklus der Daten: Erzeugen, Integrieren, Modellieren und Analysieren. Aber auch Speichern, Schützen, Archivieren und Löschen.

Wir sind überzeugt davon, dass das Zusammenspiel aller Beteiligten der entscheidende

Erfolgsfaktor von Analytics-Projekten darstellt: So müssen u. a. das Datenmanagement und die Analytics-Methodik optimal auf die Daten und Bedürfnisse der Anwendenden eingestellt sein. Die Tools dienen nur der Unterstützung.

Unsere Expertise umfasst das gesamte SAP Portfolio für Analytics- und Data Warehouse-Lösungen mit u. a. SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP BW on HANA, SAP Lumira und SAP Data Services. Weiterhin setzen wir auch auf native Data Warehouses mit SAP HANA, die SAP Data Warehouse Cloud sowie SAP Data Intelligence.

Unsere Portfolio-Schwerpunkte im Bereich SAP Analytics





Analyse und Reporting mit SAP

Wer Entscheidungen treffen will, braucht Fakten und Informationen in klaren Formen und Darstellungen. So komplex und vielschichtig der Weg der Daten von ihrer Erfassung bis zum Report auch sein mag, am Ende bedarf es einer klaren Visualisierung mit starker Aussagekraft.

SAP Analytics Cloud

Die SAP Analytics Cloud ist das strategische Produkt für eine umfangreiche Visualisierung und Analyse von Daten. Außerdem werden Planungsprozesse und vorausschauende Analysen – sogenannte Predictive Analytics – unterstützt.

Embedded Analytics

Mit Embedded Analytics wird das operative Reporting in SAP S/4HANA unterstützt. Auswertungen werden direkt und ohne Verzögerung

an den Unternehmensprozessen bereitgestellt.

SAP BusinessObjects & SAP Lumira

Die On-Premise Alternative zur SAP Analytics Cloud wird durch SAP BusinessObjects abgedeckt. Mit dem Add-in SAP Analysis for Microsoft Office erhalten Anwender ein starkes Werkzeug für ein Reporting mit PowerPoint und vor allem Excel. Mit SAP Lumira können umfangreiche Visualisierungen und Berichtsformate umgesetzt werden.

Planning & Predictive Analytics mit SAP

Planung ist die Krone der Analytics Disziplin. Denn keine Planung tritt exakt ein und doch ist sie für Unternehmen zur Steuerung des Geschäfts essenziell. Planungsprozesse können komplex sein, denn Teilpläne haben meist sehr unterschiedliche Horizonte, Detailgrade

und Einflussfaktoren. Doch am Ende gilt es, einen abgestimmten und integrierten Gesamtplan zu haben, in dem alle Planungsdaten in einem gemeinsamen Kontext stehen.

SAP Analytics Cloud

Die SAP Analytics Cloud unterstützt ebenfalls die Planung mit Hilfe von eingabebereiten Planungsmodellen sowie diversen Planungsfunktionen wie Allokationen, Versionierungen etc. Damit wird das Ist-Reporting mit Forecasts und Budgets verknüpft. Besonderes Highlight

wird meist für kleinere bis mittlere sowie fachbereichsgesteuerte Planungs- und Konsolidierungsprozesse verwendet. SAP BPC Embedded hat einen starken zentralisierten und IT-getriebenen Fokus und wird meist für größere Lösungen eingesetzt.

SAP HANA Predictive Analytics Library (PAL)

In der SAP HANA Predictive Analytics Library (PAL) ist eine Vielzahl von Machine Learning



ist der Werttreiberbaum für die Simulation von Planungsszenarien.

SQL, R oder Python und ermöglicht es, Algorithmen aus Klassifikations-, Regressions-, Zeitreihen- und Assoziations-Analysen zu verwenden.

SAP Business Planning & Consolidation

Die SAP Business Planning & Consolidation (BPC) Varianten Standard (neu „Optimized for S/4HANA“) und Embedded haben unterschiedliche Ausrichtungen. SAP BPC Standard

Data Warehouse mit SAP

Ein zentrales Data Warehouse als *Single Point of Truth* für die strukturierte Speicherung und



Auswertung der wesentlichen Prozesse und Daten ist weiterhin ein zentraler Bestandteil jeder IT-Architektur.

SAP BW/4HANA

Das BW/4HANA ist die neueste Generation des klassischen SAP BW und basiert vollständig auf der HANA-Technologie. Wir unterstützen Unternehmen auf ihrem Weg zu BW/4HANA und teilen mit ihnen unsere Erfahrungen zu Greenfield, In-Place-, Remote- und Shell-Conversion.

SAP BW on HANA

Mit der Version BW on HANA gehen viele Anwendende bereits einen großen Schritt Richtung BW/4HANA. Dabei nutzen sie bereits die

Vorzüge der HANA-Technologie und bereiten sich optimal auf das BW/4HANA vor.

SAP HANA Native

Mit SAP HANA können SQL-basierte Data Warehouse Lösungen entwickelt werden. Das Potenzial der HANA-Technologie mit allen vorhandenen Funktionen, der Machine Learning Bibliothek, Algorithmen, Integration von R und Python etc. unterstützt eine ganze Reihe neuer Anwendungsfälle.

SAP Data Warehouse Cloud

Die SAP Data Warehouse Cloud ist neben einem SAP BW/4HANA eine sinnvolle Erweiterung einer bestehenden Analytics Architektur. Fachbereiche erhalten mit diesem Tool die



Möglichkeit, unabhängig von ihrer IT-Abteilung neue Datenquellen anzubinden, Datenmodelle zu modellieren und eigene Auswertungen zu erstellen.

über die HANA- bzw. die Cloud-Plattform zum Einsatz. Mit SDA wird virtuell auf Daten zugegriffen. Mit SDI erweitert sich die Funktion um Replikation und Transformation.

SAP BW – das Wartungsende naht

Seit vielen Jahren ist das SAP Business Information Warehouse (SAP BW) und die Business Explorer Suite (BEx) im Einsatz. Das Wartungsfenster für das SAP BW 7.5 geht noch bis 31.12.2027. Wenn Unternehmen ein älteres SAP BW System als 7.4 nutzen, sind sie bereits am 31.12.2020 aus der Wartung gelaufen. Es herrscht somit Handlungsdruck, dem Anwender zügig begegnen sollten.

Data Integration als Grundlage jeder Analyse

Daten extrahieren, transformieren, bereinigen und laden ist die Grundlage jedes Berichts und jeder Analyse. Aus diesem Grund ist die Harmonisierung von Technik, Geschäftsregeln und Datenqualität extrem wichtig. Die folgenden Werkzeuge bieten hierbei eine professionelle Unterstützung.

Smart Data Access & Smart Data Integration

Smart Data Access (SDA) und Smart Data Integration (SDI) gehören zur neuen Generation der Datenintegrations-Tools und kommen

Core Data Services

Die Core Data Services Views sind eine neue spannende Möglichkeit, Daten über logische Sichten abzufragen und auszuwerten. Unser Fokus liegt auf der Nutzung dieser Datenservices im SAP S/4HANA-System, um das operative Reporting oder die Weitergabe von Daten an ein SAP BW/4HANA zu ermöglichen.

SAP Data Intelligence

Diese Plattform hat ihren Fokus auf Big Data, Internet of Things (IoT) und Machine Learning. Hervorzuheben ist die große Auswahl an Konnektoren zu SAP- und Nicht-SAP Systemen. Dadurch können Datenströme unternehmensweit orchestriert und Data Governance-Initiativen über die Metadaten-Schicht unterstützt werden.

Data Services

Mit SAP Data Services befindet sich ein etabliertes ETL-Tool im Business Analytics Portfolio. Wir haben umfassende Erfahrungen bei der Implementierung von komplexen Datenverarbeitungsprozessen in SAP und Non-SAP Systemen.



Wie hoch ist Ihr digitaler Reifegrad auf der „Be-Data-Smart-Skala“?



Von **Diana Krüger**,
Marketing Managerin, valantic

Stefan Blinkmann arbeitet seit Jahren im Bereich SAP Analytics und hat viel Erfahrung, wenn es darum geht, aus Daten Wissen zu generieren. Wir sprachen mit ihm darüber, wie sich das Analytics Geschäft in den letzten Jahren verändert hat und welche Trend-Themen auf die Unternehmen durch Künstliche Intelligenz, Big Data und Predictive Analytics zukommen.

Stefan, valantic arbeitet bereits seit vielen Jahren als Partner der SAP im Bereich Analytics. Wie hat sich Euer Geschäft in den letzten Jahren entwickelt und wo setzt Ihr heute zentrale Schwerpunkte?

Nun, im Wesentlichen hat sich die notwendige Geschwindigkeit, in der neue Anforderungen durch Analytics-Lösungen umgesetzt werden



Stefan Blinkmann
valantic | Leitung SAP Analytics

sollen, sehr stark erhöht. Das erfordert meines Erachtens ein Umdenken in der BI-Methodik und darin, wie analytische Systeme weiterentwickelt werden sollten. Weiterhin haben sich die Datenquellen, die Datentiefe und Datendomänen extrem vervielfältigt, was die Komplexität zusätzlich erhöht. Dabei mag es zunächst überraschen, dass wir an unseren etablierten Schwerpunkten wie „flexible Architekturen“,

„Data Governance“ und „Data Management“ festhalten. Auch wenn viel „agil“ sein soll, erwarten unsere Kunden letztendlich exakte und valide Analysen für ihre Entscheidungen.

prozesse zu unterstützen. Aus unserer Sicht ist die Systemachse S4-BW4-SAC als Kern gesetzt und wird Bestandteil jedes Planungsprozesses sein – denn ohne Ist-Daten keine Planung.



Welche Analytics-Themen werden aktuell am häufigsten von Kunden nachgefragt?

Die SAP Analytics Cloud (SAC) wird aktuell sehr stark nachgefragt. Viele orientieren sich neu und entwickeln ihre eigene Roadmap mit der Cloud, um alte Reportings abzulösen. Auch die Nachfrage nach der Planungskomponente in der Analytics Cloud nimmt zu, und wir coachen unsere Kunden bei der Entwicklung ihrer ersten Applikationen. Im Business Warehouse-Umfeld arbeiten die meisten unserer Kunden auf BW on HANA und bereiten sich auf das BW/4HANA vor. Aber eine der größten Herausforderung sehen wir in der Fragestellung, wie die Planungslösungen in Zukunft aussehen werden. Mit SAC, SAP Business Planning & Consolidation (BPC), Integrated Business Planning (IBP) und S4 gibt es eine Reihe von Optionen, um die Planungs-

Was ist der größte Nutzen, den Kunden durch die Einführung von SAP Analytics-Lösungen aus Deiner Sicht erzielen konnten?

Ehrlich gesagt liegt meiner Meinung nach der wesentliche Nutzen der Analytics Tools nicht in den Tools selbst, den Zahlen, die aufbereitet werden oder den Berichten, die gefüllt werden für mögliche Entscheidungen. Natürlich kommt es am Ende auch darauf an, aber der größte Mehrwert entsteht doch im Prozess der sukzessiven Erstellung und Optimierung des zugrunde liegenden Prozesses. Der Reifegrad eines Unternehmens auf der „Be-Data-Smart-Skala“ steigt meines Erachtens dann, wenn die Nutzenden den datenverändernden Einflussgrößen, also den Unternehmensprozessen, auf den Grund gehen. Mein Lieblingsbild dazu ist, dass sich z. B. der

